



Bundesumweltministerium zeichnet Stadt Rosenheim für Klimaschutzprojekt aus Beitrag

Für die LED-Sanierung der Innenbeleuchtung des Verwaltungsgebäudes Königstraße 15 bekam Oberbürgermeister Andreas März von Staatssekretär Florian Pronold das Zertifikat der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (BMU) überreicht.

„Klimaschutz fängt vor Ort an. Rosenheim hat das erkannt und in die Zukunft investiert. Ich freue mich sehr, dass die Stadt die Fördermöglichkeiten der Nationalen Klimaschutzinitiative genutzt hat“, so Staatssekretär Pronold.

„Die LED-Sanierung reduziert unseren Stromverbrauch um stolze 86 Prozent. Das ist nicht nur gut für Klima und Stadtkasse, das ist auch gut für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn in schön ausgeleuchteten Büros arbeitet es sich einfach besser“, freut sich Oberbürgermeister März.

Die Umrüstung der Innenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Technik wird zu einer Reduktion von 857 Tonnen CO₂ in den nächsten 20 Jahren führen. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf rund 100.000 Euro, davon übernahm das BMU 30.000 Euro im Rahmen der Förderung. In Rosenheim wurden mit Förderung des Ministeriums bereits das Rathaus, die Stadtbibliothek, das Eisstadion und diverse Schulen mit LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet.

Bericht und Foto: Stadt Rosenheim

Bildunterschrift: Vlnr: Baudezernenten Helmut Cybulska (scheidender Baudezernent zum 30.4.), Levente Sárközy (neuer Baudezernent seit 1.4.), Staatssekretär Florian Pronold, Oberbürgermeister Andreas März, Bärbel Kofler MdB



Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Klimaschutz
2. Rosenheim